

Das Auswahlgremium besteht aus

- › der Oberbürgermeisterin / dem Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Wiesbaden,
- › der Stadtverordnetenvorsteherin / dem Stadtverordneten-vorsteher,
- › der Vorsitzenden / dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, Völkerverständigung und Integration

sowie je einer Vertreterin / einem Vertreter

- › des Vereins Wiesbadener Hilfe e.V.,
Opfer- und Zeugenberatung,
- › des Deutschen Gewerkschaftsbundes,
- › der Industrie- und Handelskammer Wiesbaden,
- › des Polizeipräsidiums Westhessen in Wiesbaden,
- › des Evangelischen Dekanates Wiesbaden,
- › des Gesamtverbandes der katholischen Kirchengemeinden Wiesbaden,
- › der Gesellschaft „Bürger und Polizei e.V. Wiesbaden“,
- › der Jüdischen Gemeinde,
- › des Stadtschülerrates Wiesbaden,
- › der Diltheyschule Wiesbaden,
- › des Ausländerbeirates der Landeshauptstadt Wiesbaden,
- › der Frauenbeauftragten der Landeshauptstadt Wiesbaden,
- › des Bürgerreferates der Landeshauptstadt Wiesbaden,
- › des Jugendparlaments der Landeshauptstadt Wiesbaden,
- › der Wiesbadener Presse,
- › des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Wiesbaden.

Das Auswahlgremium bewertet die eingehenden Vorschläge und trifft eine Entscheidung zur Preisträgerin / zum Preisträger des Preises für Bürgermut 2011.

Herausgeber: Hauptamt der Landeshauptstadt Wiesbaden

Gestaltung: Wiesbaden Marketing GmbH | Fotos: Photocase.de

Druckerei: Seltersdruck & Verlag Lehn GmbH & Co. KG | Auflage: 5.000 Stk.



Über seinen Schatten gesprungen?

Bürgermut bewiesen!





Mit dem Preis für Bürgermut

werden Personen, Institutionen und Vereinigungen aus Wiesbaden geehrt, die sich in besonders engagierter Weise für Andere eingesetzt haben. Der Preis wird 2011 in einer Feierstunde durch die Stadtverordnetenvorsteherin/den Stadtverordnetenvorsteher und den Oberbürgermeister verliehen und ist mit 2.500,- Euro dotiert und teilbar.

Die Landeshauptstadt Wiesbaden möchte **Menschen** auszeichnen, die **nicht wegschauen** bei ungerechter Behandlung ihrer Mitmenschen in der Öffentlichkeit oder am Arbeitsplatz, die **beherzt einschreiten**, wenn andere in Gefahr sind, bedroht, geschlagen oder sexuell belästigt werden, die **Menschenleben retten**, Kinder und Erwachsene bei gewaltsamen Aggressionen **schützen** und **gegen Ausländerfeindlichkeit und Rassismus argumentieren**, den Opfern **Unterstützung leisten**, unter Inkaufnahme erheblicher Gefahren und Nachteile für die eigene Person.

Bitte schlagen Sie uns Personen, Institutionen oder Vereinigungen vor, die sich in besonders engagierter Weise für Andere eingesetzt haben.

Vorschlagsberechtigt sind Privatpersonen, Personenvereinigungen, Parteien, Vereine und Verbände. Es ist nicht möglich sich selbst vorzuschlagen.

- Schriftliche Vorschläge sollen eine ausführliche Begründung enthalten und sind bis zum 31.05.2011 an Landeshauptstadt Wiesbaden, Hauptamt, Magistratsbüro, Rathaus, Schloßplatz 6
Fax: 0611 31-3907
E-Mail: magistratsbuero@wiesbaden.de
zu senden.
- Der Anlass des jeweiligen Vorschlages soll nicht vor dem 01.06.2010 liegen.